

bern auch mich gefunden habe, was ihm lieber sei, als alle Maschinen in der Welt. Eine herzliche Umarmung sagte mir, daß dies nicht eine gewöhnliche Redensart sei, und sehr zufrieden mit einander kamen wir in seinem Quartiere im ersten Gasthof von Birmingham an, wo wir nach den, für mich wenigstens, ziemlich aufregenden Scenen des Tages zunächst eine Erfrischung einnahmen, die uns damals nicht minder nöthig war, als sie eben jetzt meinen lieben Zuhörern nöthig zu sein scheint, nachdem sie mir so lange geduldig zugehört haben. Georg, mein Sohn, sorge für ein Glas Wein und einen ländlichen Imbiß; wir wollen eine kleine Pause machen. Dies wird auch in anderer Beziehung gut sein, denn von meiner Begegnung mit Schmidtberg an datirt sich ein neuer Abschnitt in meinem Leben. Davon dann also nachher, und da es schon ziemlich spät ist, werde ich mich so kurz als möglich fassen.“

### Siebentes Kapitel.

#### Das öde Grundstück.

Man aß, man trank, man plauderte, bis der alte Herr von Selten mit einem etwas bedenklichen Blicke nach der Sonne, welche sich schon stark dem westlichen Himmelrande näherte, und mächtig lange Schatten auf die Erde warf, die Meinung äußerte, daß man nicht mehr viel Zeit weder zum Erzählen noch zum Zuhören übrig habe. Also rangirte sich denn hurtig wieder Alles um ihn herum und schwieg mäusehenstill, um kein Wort von der Erzählung des alten lieben Herrn zu verlieren.

„Also,“ fuhr er fort, „Schmidtberg und ich saßen damals, wie wir jetzt, heiter beisammen, und er war nicht minder